

Press release

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

07/22/2003

<http://idw-online.de/en/news67061>

Scientific Publications

Art / design, History / archaeology, Language / literature, Music / theatre, Philosophy / ethics, Religion regional

Von Arrabal und Boccaccio bis zu Märtyrern und Sprachpflege

Jenaer Universitätsreden mit Antrittsvorlesungen aus der Philosophischen Fakultät erschienen

Jena (22.07.03) Antrittsvorlesungen sind an der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine liebgewonnene "Institution". Neuberufene Professoren präsentieren sich und ihr Spezialgebiet in einer - überwiegend - allgemeinverständlichen, meist Esprit-reichen Form. Eine Zusammenstellung von acht Antrittsvorlesungen, neun Einführungen der Dekane sowie einer Abschiedsvorlesung an der Philosophischen Fakultät aus dem Jahr 1996 ist jetzt erschienen.

Der Germanist Jens Haustein thematisierte in seiner Antrittsvorlesung "Autopoietische Freiheit im Herrscherlob - zur deutschen Lyrik des 13. Jahrhunderts". "Die Täuschung der Sinne oder die Intellektualität der Malerei - Bild und Poesie bei Boccaccio" analysierte Kunsthistoriker Dieter Blume in seiner Rede. "Fernando Arrabals ‚Baal Babilonia‘. Das Enfant terrible des französischen Nachkriegstheaters als meisterhafter spanischer Erzähler" präsentierte der Romanist Harald Wentzlaff-Eggebert. Orientalist Norbert Nebes sprach "Zur Entstehung früher Hochkulturen in Südarabien". "Islamische Märtyrer" präsentierte sein Kollege Tilman Seidensticker. "Zu Möglichkeiten und Grenzen der Verbalisierung des Nonverbalen am Beispiel des Englischen" lautete das Thema des Anglisten Axel Hübler. Kunsthistoriker Andreas Beyer beantwortete die Frage: "In welcher Sprache sollen wir sprechen? Zur wissenschaftlichen Koine der Kunstwissenschaft". "Glanz und Elend der Sprachpflege. Der Umgang mit Anglizismen in Frankreich, Italien und Deutschland" beleuchtete der Romanist Wolfgang Schweickard.

Mit der Abschiedsvorlesung "Orphische Bezüge" des Philosophen Wolfram Högbe endet der Band, der nicht nur zahlreiche Informationen enthält sondern auch ein Lesevergnügen intellektueller Natur verspricht.

Der von der Freundesgesellschaft der Universität geförderte Band 10 aus der Reihe der "Jenaer Universitätsreden" ist zum Preis von 14 Euro beim Herausgeber Klaus Manger erhältlich.

Hinweis für die Medien:

Rezensionsexemplare können angefordert werden bei Prof. Dr. Klaus Manger, Tel: 03641 / 944200 oder per Mail an: Erika.Boehm@uni-jena.de.